

## **Schwarzwaldverein Gutach wandert über die Schonacher und Schönwälder Höhen**

Reizvolle Ziele erfordern in unserer Umgebung keine lange Anfahrt. Das zeigte sich einmal mehr bei der Wanderung des Gutacher Schwarzwaldvereins am Sonntag, 4. September 2022. Eine Woche nach seinem Arbeitseinsatz beim Schänzlefest hatte Vereinsstütze Hubert Kienzler zu einer Rundwanderung auf den Höhen von Schonach und Schönwald eingeladen. Auf dem Parkplatz bei der Wilhelmshöhe war die Gruppe komplett und er konnte bei bestem Wetter 14 Wanderfreunde und -freundinnen begrüßen.

Über den 1000 Meter hoch gelegenen Gitschbühl ging's zum Blindensee. Der kleine dunkle See im Hochmoor mit seiner verwunschenen Stimmung zählt für manch einen zu den Lieblingsplätzen im Schwarzwald. Nach Gruppenbild und Begegnung mit einer Ente am Uferstrand ging's auf dem Holzbohlensteg des Naturschutzgebiets vorbei an Krüppelkiefern, Heidelbeer-, Rauschbeerensträuchern, Binsen und verblühtem Wollgras zurück zur Vorderen Vogte und durch den Fuchsbach weiter Richtung Farnberg. Dort hatte Hubert Kienzler im Hofcafé „näbbe duss“ beim Ablaufen seiner Tour in der Vorwoche Plätze reserviert. Die Gruppe ließ es sich bei Wurstsalat, Kräuterquark und kühlen Getränken gut gehen und zum Dessert hatte Wirtin Judith Dold eine verführerische Auswahl feiner Kuchen und Torten zu bieten – natürlich selbst gebacken. Ein kleines schwarzes Fellknäuel eroberte die Herzen der Wandergruppe im Sturm: Katerchen Freddy war so zutraulich wie vorwitzig und holte sich reihum jede Menge Streicheleinheiten ab. Als die Gutacher nach ausgedehnter Rast aufbrachen, lief er ihnen nach und musste zurückgebracht werden.

Hubert Kienzler, immer für eine Überraschung gut, entschied sich bei zunehmender Wärme spontan, seine ursprünglich 16 bis 18 Kilometer lange Tour abzukürzen. So ging es nicht hoch zur Elzquelle, sondern ohne nennenswerte Anstrengung mit geringen Höhenunterschieden zurück. Unterwegs schenkte der Wanderführer an einer geeigneten Stelle mit schöner Aussicht verschiedene Liköre und Schnäpse aus und bot dazu süßes und salziges Gebäck an. Passagen durch Waldstücke boten willkommenen Schatten, während auf den Wiesen Pferde weideten und Kälbchen sich mit Grasbüscheln füttern und streicheln ließen.

Knapp sechs Stunden nach dem Start kehrte die Wanderschar nach etwa 13 Kilometern Wegstrecke von einer unerwartet gemütlichen Tour entspannt zum Ausgangspunkt zurück. Vorstandsmitglied Jutta Wöhrle dankte Hubert Kienzler im Namen der Teilnehmer und des Vereins für seine Vorbereitung und Führung. Ein Teil der Gruppe besuchte auf dem Heimweg noch das Schonacher Volksfest.



Foto: Jutta Wöhrle (Schwarzwaldverein Gutach)